



## SEKUNDARSTUFE II

Der Lycée (Sekundarstufe II) führt nach drei Jahren zum baccalauréat général (Abitur). Es ist der Dreh- und Angelpunkt des französischen Bildungssystems. Mit dem Abitur erhalten die Schulabgänger eine Hochschulzugangsberechtigung. Das ganze Hochschulsystem ist auf das Abitur ausgerichtet, die Dauer des Studiums wird in der Formel bac+x (bac steht für baccalauréat, x für die Anzahl der Studienjahre) ausgedrückt und für die Beschreibung des erreichten Studienniveaus verwendet.

Der Lycée ist in zwei Zyklen gegliedert:

- + Der Zyklus der Bestimmung: die "Seconde"
- + Der Abschlusszyklus: die "Première" und die "Terminale"

### Zyklus der Bestimmung (15-16 Jahre) oder "Seconde"

Die 10. Klasse ist das Schuljahr der Bestimmung. Ihr Ziel ist es, die Optionen der Schüler so offen wie möglich zu halten. Sie bietet ihnen eine gemeinsame Kultur und ermöglicht es ihnen, neue literarische, wirtschaftliche, wissenschaftliche oder technologische Bereiche zu entdecken. Die Schüler setzen ihre Fähigkeiten und Vorlieben auf die Probe, bevor sie die Orientierung für die 11. Klasse („Première“) wählen.

Dieses Schuljahr kombiniert gemeinsame Unterrichtseinheiten (etwa 80 % des Stundenvolumens) und Unterrichtsstunden nach Wahl der Schüler, wobei eines der Fächer notwendigerweise aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sein muss. Den Schülern werden unterschiedliche Wahlfächer angeboten.

#### Eine gemeinsame Grundlage für alle

Die Stunden- und Lehrpläne der gemeinsamen Grundfächer sind für alle gleich. Sie betragen (je nach Wahl der Sprachen) 25 oder 26 Stunden in den folgenden Fächern:

#### Französisch (4 Stunden)

Bei der Sekundarstufe II geht es hauptsächlich darum, dass sich die Schüler mit der Bedeutung von Texten und Werken auseinandersetzen. Zu diesem Zweck werden zwei Perspektiven bevorzugt: das Studium der Literatur in ihrem historischen und kulturellen Kontext und die Analyse der wichtigsten literarischen Gattungen.

#### Moderne Sprachen 1 und 2 (Deutsch - 4 Stunden, Englisch - 4 Stunden oder Spanisch - 3 Stunden)

Der Lehrplan der 10. Klasse ist eine Fortsetzung der Programme der Sekundarstufe I. Er basiert auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) des Europarats und zielt darauf ab, Kommunikationsfähigkeiten in diesen drei Sprachbereichen zu entwickeln: Wahrnehmung (Hör- und Leseverstehen), Produktion (mündlicher und schriftlicher Ausdruck) und mündliche Interaktion. Die Entscheidung von LFZ, die Lerngruppen nach Sprachniveau zu organisieren, hilft beim Erreichen dieser Ziele.

#### Geschichte-Geographie (3 Stunden)

In der Sekundarstufe I haben die Schüler Wissen, Begriffe, Methoden, chronologische und räumliche

Orientierungspunkte erworben. Sie haben sich daran gewöhnt, intellektuelle Prozesse anzuwenden. In der Sekundarstufe II implementieren sie einen synthetischen, konzeptionellen und problemorientierten Ansatz. In der Seconde lernen die Schüler Themen, anhand derer sie über die Grundlagen der europäischen Geschichte und insbesondere die Entstehung der modernen Demokratie reflektieren können.

#### Mathematik (4 Stunden)

Zweck des Mathematikprogramms ist es, den Erwerb des mathematischen Wissens, das für das Leben in der Gesellschaft und für das Verständnis der Welt notwendig ist, zu verbessern und die mathematischen Grundlagen für späteres Studium zu sichern und zu festigen, um dadurch den Schülern zu helfen, ihre Bildungswege aufzubauen. Der Lehrplan ist in vier Teile gegliedert:

- + Funktionen
- + Geometrie
- + Statistik und Wahrscheinlichkeit
- + Algorithmen und Programmierung

Die zu fördernden Denkfähigkeiten sind transversal und müssen in jedem der vier Teile entwickelt werden.

#### Physik und Chemie (3 Stunden)

Das in der Sekundarstufe I erworbene wissenschaftliche und technische Wissen muss den Schülern eine erste globale und kohärente Darstellung der Welt - ganz unabhängig davon, ob es sich um die natürliche oder die vom Menschen gebaute Welt handelt - in ihrer Einheit und Vielfalt ermöglichen. Der Unterricht in Physik und Chemie in der "Seconde" erweitert diese Zielsetzung, indem er den Schülern dieses wesentliche wissenschaftliche und bürgerliche Wissen zu einer Zeit, in der die wissenschaftliche Arbeit und die technologische Entwicklung unser Alltagsleben und unsere gesellschaftlichen Entscheidungen durchdringen, vermittelt.

#### Bio- und Naturwissenschaften (1,5 Stunden)

In der Sekundarstufe II liegt der Schwerpunkt der Bio- und Naturwissenschaften auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt. Der Lehrplan deckt eine breite Themenpalette ab. Es geht darum, die thematische Vielfalt zu zeigen, die Bio- und Naturwissenschaften ansprechen, so dass jeder Schüler einen Bereich findet, der seinen Interessen entspricht. Die so erworbenen Grundlagen, die meistens aus dem Studium konkreter und motivierender Beispiele stammen, führen in den oberen Stufen zu vertiefenden, verallgemeinernden und komplementären Ansätzen. Diese breiten Grundlagen erlauben es den Schülern, ihre Wahl für den Abschlusszyklus fundiert zu treffen.

#### Sport (2 Stunden)

Sport ist die einzige akademische Disziplin, die das körperliche Engagement der Schüler garantiert. Für einige von ihnen stellt dies den einzigen Moment körperlicher Aktivität dar, und für alle muss dieses Fach Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen bieten, die es ihnen erlauben, gesunde Verhaltensweisen aufzubauen und sie ihr Leben lang aufrechtzuerhalten. Sport soll das Vergnügen bei dem regelmäßigen und autonomen Betreiben den körperlichen Aktivitäten fördern. Dies



## SEKUNDARSTUFE II

fördert wiederum die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, Aktionspläne zu erstellen und durchzuführen, und sich selbst zu verwirklichen, was wiederum zum Erfolg von Jugendlichen beiträgt, die auf der Suche nach Sinn und Selbstbewusstsein eine Schlüsselphase ihrer Entwicklung und ihrer Identitätskonstruktion durchlaufen.

### Ethik und staatsbürgerliche Erziehung (0,5 Stunden)

Als Teil der Kontinuität der Primar- und Sekundarschulbildung umfasst dieser Fachbereich die vier Dimensionen des ethischen und staatsbürgerlichen Wissens: Bildung eines ethischen Gewissens, Verständnis der Rolle von Regeln und Gesetzen, Ausübung eines kritischen Urteilsvermögens, Sinn für das soziale Engagement. Es gilt, die in den vorigen Schuljahren gelernten Werte und Konzepte zu vertiefen. In der Sekundarstufe II engagieren sich die Schüler in zwei Staatsbürgerschaftsbereichen: einem, der darauf abzielt, das Gefühl der Zugehörigkeit zur bürgerlichen Gemeinschaft zu fördern, und einem, der den Willen entwickelt, am demokratischen Leben teilzuhaben.

### Einführungskurse

Zusätzlich zu den gemeinsamen Unterrichtsstunden besuchen die Schüler pro Woche 90-Minuten-Kurse im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, um die wichtigsten Probleme der heutigen Welt zu verstehen. Darüber hinaus wählen sie einen zweiten Kurs, der zur Erforschung eines Themas dienen soll.

- + Wissenschaftliche und technologische Fächer (wissenschaftliche Methoden und Praktiken, Informatik und digitale Bildung), sowie literarische Fächer (Literatur und Gesellschaft), jeweils 90 Minuten pro Woche oder
- + Spanischunterricht (3 Stunden)

Diese Fächer haben verschiedene Ziele:

- + Den Schülern neue Disziplinbereiche (Wissen und Methoden) zu vermitteln.
- + Den Schülern zu zeigen, zu welchen beruflichen Aktivitäten diese Kurse führen können.
- + Die Schüler auf die Auswahl einer Reihe von Kursen für die 11. Klasse vorzubereiten und ihnen Informationen über die Hochschulausbildung zu vermitteln.

Der Zugang zu einer bestimmten Reihe von Fächern in der 12. Klasse ist nicht durch die Wahl eines bestimmten Einführungskurses bedingt.

### Wahlfächer (maximal drei, darunter Europa-Studien)

Zusätzlich zu den Einführungskursen können die Schüler Wahlfächer wählen.

- + Spanisch (2 Stunden)
- + Latein (2 Stunden)
- + Kunst (2 Stunden)
- + Theater (2 Stunden)
- + Sektion "Europa-Studien" (Geschichte-Geographie oder Mathematik auf Englisch oder Deutsch - 1 Stunde)

Die Umsetzung des neuen "Baccalauréat" im Jahr 2021 wird 2018 Auswirkungen für unsere "Seconde"-Schüler haben:

- + Digitale Französisch- und Mathematik-Prüfungen zu Beginn des Jahres

- + Personalisierte Begleitung (2 Stunden): Festigung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks.
- + Orientierungshilfe (54 Stunden im Jahr)

[Alles, was Sie über den Lehrplan des Bestimmungszyklus wissen müssen:](#)

[www.eduscol.education.fr/pid24316/programmes-seconde-generale-technologique.html](http://www.eduscol.education.fr/pid24316/programmes-seconde-generale-technologique.html)



## SEKUNDARSTUFE II

### Abschlusszyklus (16-18 Jahre) oder "Première" und "Terminale"

Dieser Zyklus ist in drei Fachrichtungen unterteilt: „Wirtschaft und Sozialwissenschaften“ (ES), „Philosophie, Literatur und Fremdsprachen“ (L) und „Mathematik und Naturwissenschaften“ (S). Am Ende der 10. Klasse und für die nächsten zwei Jahre widmen sich die Schüler je nach Neigung und Interesse der Vorbereitung der Abiturprüfung (Baccalauréat) und der künftigen Hochschulbildung.

Ein bedeutender Teil des Lehrplans der 11. Klasse („Première“) sind die gemeinsamen Inhalte, wobei spezifische Fächer die Einführung in die jeweilige Fachrichtung gewährleisten.

In der 12. Klasse („Terminale“) sinkt der Anteil der gemeinsamen Fächer zugunsten einer stärkeren Spezialisierung im Hinblick auf eine Hochschulbildung.

#### Die drei Fachrichtungen

##### Philosophie, Literatur und Fremdsprachen (oder „série L“)

Mit einem besonderen Fokus auf die zeitgenössische Literaturwissenschaft beschäftigt sich dieser Bereich insbesondere mit dem Studium der modernen Fremdsprachen, der Literatur und der Fremdsprachenliteratur, sowie mit einer breiten Palette spezifischer Fächer: Mathematik, Spanisch oder Latein. In "Terminale L" geht der Unterricht in Literatur und Fremdsprachenliteratur weiter und es werden mehrere Spezialkurse angeboten: Mathematik, Moderne Sprachen 1 oder 2 (intensiv), moderne Sprachen 3 und Latein.

##### Wirtschaft und Sozialwissenschaften (oder „série ES“)

Der Schwerpunkt auf die Vermittlung von Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ermöglicht den Schülern, die Konzepte, Methoden und wesentlichen Themen der drei Sozialwissenschaften - Wirtschaft, Soziologie und Politikwissenschaft - stufenweise zu erwerben. Dazu werden solide Lehrpläne in Mathematik und modernen Sprachen angeboten. "Terminale ES" bietet spezialisierte Kurse in Sozial- und Politikwissenschaften, fortgeschrittener Wirtschaftswissenschaft oder Mathematik an.

##### Mathematik und Naturwissenschaften (oder „série S“)

Die wissenschaftliche Fachrichtung richtet sich an Schüler, die von der Wissenschaft im Allgemeinen motiviert sind. In der "Première" wird Mathematik und den experimentellen Wissenschaften Physik-Chemie und Bio- und Naturwissenschaften ein grosser Platz eingeräumt. In der "Terminale" nimmt die wissenschaftliche Orientierung ihre ganze Bedeutung an: Die wissenschaftlichen Kurse machen zwei Drittel des gesamten Lehrplans aus. Die Schüler können hier ihre bevorzugte Fachausrichtung wählen. Es werden vier Bereiche angeboten: Physik-Chemie, Mathematik, Bio- und Naturwissenschaften und Informatik und digitale Bildung.

#### Gemeinsame Wahlfächer für alle Fachrichtungen

In jeder Fachrichtung kann der Schüler maximal drei fakultative Fächer wählen (Theater und Einführung in die Philosophie - nur in der 11. Klasse - und Europa-Studien, Latein, 3. moderne Sprache, Kunst in der 11. und 12. Klasse).

#### Anpassung der Kurse auf jedem Niveau und für jede Fachrichtung

Alle Schüler profitieren von zwei Stunden personalisierter Begleitung (insgesamt 72 Stunden pro Jahr), um in ihrer schulischen Ausbildung erfolgreich zu sein und sich besser an den Rhythmus und die Ziele der Sekundarstufe II anzupassen. Diese Begleitung besteht aus drei Komponenten: Unterstützung, Wissenserweiterung und Orientierungshilfe. Die neue Organisation der Lehrinhalte erleichtert Neuorientierungen von einer Fachrichtung zu einer anderen. Die Schüler können Brückenkurse belegen, um das Wissen in der spezifischen Fachrichtung, zu der sie wechseln möchten, zu erwerben.

#### [Alles, was Sie über den Lehrplan des Abschlusszyklus wissen müssen:](http://www.eduscol.education.fr/cid46522/programmes-du-cycle-terminal-de-la-voie-generale.html)

[www.eduscol.education.fr/cid46522/programmes-du-cycle-terminal-de-la-voie-generale.html](http://www.eduscol.education.fr/cid46522/programmes-du-cycle-terminal-de-la-voie-generale.html)

**Hinweis:** Aufgrund der Einführung des neuen "Baccalauréat" im Jahr 2021 werden sich die Kurse und Programme ab Anfang 2019 für die "Première" und ab 2020 für die "Terminale" ändern.



## SEKUNDARSTUFE II

### Pädagogische Struktur

Die Sekundarstufe II des Lycée Français de Zurich umfasst mehr als 160 Schülern (2017 / 2018) im Alter von 15 bis 18 Jahren - von der "Seconde" bis zur "Terminale" -, die in acht Klassen aufgeteilt sind.

### Lehrpläne

Die im LFZ angewandten Lehrpläne stimmen mit den Lehrplänen des französischen Bildungswesens überein, bis auf regionale Anpassungen zur Berücksichtigung des kantonalen Gesetzes zum Deutschunterricht.

### Sprachunterricht

**Englisch** und **Deutsch** werden vier Stunden pro Woche für alle Schüler unterrichtet, wobei die Schüler nach ihrem jeweiligen Sprachniveau gruppiert werden.

**Spanisch** wird drei Stunden pro Woche unterrichtet und **Latein** wird als Wahlfach mit einem Pensum von zwei Stunden pro Woche angeboten.

### Personalisierte Begleitung (AP)

Ab der 10. Klasse beträgt die personalisierte Begleitung („Accompagnement Personnalisé“ - AP) zwei Stunden pro Woche. Dies umfasst die Unterstützung, die Wissenserweiterung, die Projekte sowie einen grossen Teil der Orientierung der Schüler. In der 11. Klasse sind insgesamt drei Stunden für die betreuten Arbeiten und die „AP“ eingeplant. Die Schüler werden auf Aktivitäten aufgeteilt, wie die Unterstützung in einem gewissen Bereich (Wissenschaft, Literatur) und die Vertiefung anderer Fächer.

### Das Baccalauréat

Das "Baccalauréat" ist eine französische Staatsprüfung, die das Ende der Sekundarschule kennzeichnet und den Zugang zur Universität ermöglicht. Es besteht aus einer Reihe von Prüfungen zu jedem der Fächer der vom Schüler gewählten Fachrichtung.

#### Die "Europa-Studien"- Englisch und Deutsch

In der Sekundarstufe II bietet das LFZ Europa-Studien in Englisch und in Deutsch ab der 10. Klasse an. Seit 2010 nehmen die Schüler der Sekundarstufe II, die eine dieser beiden Studiensektionen gewählt haben, an der "Sektion Europa" der Baccalauréat-Prüfung teil. Diese Angabe, gefolgt von der Bezeichnung der betreffenden Sprache, wird auf dem Abschlusszeugnis eingetragen. Dies hängt von den Ergebnissen der Kandidaten ab:

- + Sie müssen mindestens 12/20 in der Sprachprüfung der betreffenden Sektionssprache erreicht haben
- + Sie müssen mindestens 10/20 in der spezifischen Prüfung zur Bewertung der zum europäischen Sprachbereich durchgeführten Arbeiten erreicht haben.

#### Baccalauréat-Vorprüfung

Die "Première"-Schüler nehmen am Ende des Schuljahres an den Vorprüfungen des Baccalauréats teil:

- + Französisch (schriftliche und mündliche Prüfung) für L-, ES- und S- Fachrichtungen
- + Wissenschaften (schriftliche Prüfung) L- und ES-Fachrichtungen
- + Persönliche Arbeiten im Rahmen der Orientierung für die L-, ES- und S- Fachrichtungen, deren mündliche Prüfung im LFZ stattfindet.

Für die Schüler der "Terminale" nehmen die schriftlichen Prüfungen mindestens eine Woche in Anspruch. Je nach der gewählten Fachrichtung wird jeder Prüfung ein anderer Koeffizient zugewiesen, der die Gesamtpunktzahl der jeweiligen Kandidaten bestimmt. Die Schüler des LFZ schreiben die Prüfungen am Lycée Jean Mermoz in Saint Louis bei Mülhausen (Frankreich). Mit dieser Schule wurde eine Vereinbarung getroffen, damit die Schüler für die Dauer der Prüfungen im Internat untergebracht werden können.

Nach dem französischen System liegen die Noten zwischen 1 und 20 (siehe unten). Die Schüler müssen durchschnittlich 10 Punkte erreichen, um die Prüfung zu bestehen. Ein Durchschnitt, der nach der ersten Prüfungsrunde zwischen 8 und 10 liegt, bedeutet, dass der Schüler Aufholprüfungen ablegen muss.

Schüler, die sehr gute Noten bekommen, erhalten eine Auszeichnung:

- + "Gut" für einen Durchschnitt von 12 bis 13,99
- + "Sehr gut" für einen Durchschnitt von 14 bis 15,99
- + "Hervorragend" für einen Durchschnitt von 16 oder mehr.

[Alles, was Sie über das Abitur wissen wollen](http://www.education.gouv.fr/cid145/le-baccalaureat-general.html)

[www.education.gouv.fr/cid145/le-baccalaureat-general.html](http://www.education.gouv.fr/cid145/le-baccalaureat-general.html)

### Qualität des Unterrichts

Mit einem Gesamterfolg von 100 % in den letzten fünf Jahren für das Baccalauréat, begleitet von einer hervorragenden Auszeichnungsrate, bietet das LFZ seinen Schülern der Sekundarstufe einen Reisepass für den Eintritt in die signifikanten Universitäten der Welt. Durch eine hervorragende Ausbildung, bereichernde Klassen-erfahrungen und strenge Prüfungen sind unsere Absolventen kritisch, zuversichtlich und bereit, in ihrem Studium und in der Zukunft erfolgreich zu sein. Mit Lehrern und Schülern aus aller Welt bietet das LFZ eine echte internationale Erfahrung.

### Schulrhythmus

Die Schulwoche in der Sekundarstufe II entwickelt sich entsprechend der gewählten Fachrichtung. Die Schüler haben 36 Wochen Unterricht pro Jahr. Das LFZ folgt dem von der Schulkonferenz vorgeschlagenen und von der AEFÉ genehmigten Ferienkalender.

### Einrichtungen und Fachräume

Zusätzlich zu den Klassenräumen und einem Dokumentations- und Informationszentrum stehen den Schülern der Sekundarstufe II Zugang folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- + Eine doppelte Sporthalle
- + Ein Sportplatz im Freien



## SEKUNDARSTUFE II

- + Zwei Pausenhöfe
- + Ein Foyer
- + Ein privater Speisesaal
- + Ein Raum für Vorführungen, Konzerte sowie Kunst- und Sport-Workshops („Espace Guillaume Tell“)
- + Gruppenräumen
- + Labors und technische Räumen (bildende Kunst, Musik, Technologie und Informatik)
- + Eine Krankenstation

### Digitale Bildung

Im Zuge des vom französischen Bildungsministerium eingeführten digitalen Bildungsplans zur Veränderung von Unterrichtspraktiken und zur Verbesserung des Lernens stützt sich das LFZ seit Anfang 2017 auf die digitale Ausbildung. Somit werden Tablets für den Unterricht auf begründete, vernünftige und verantwortungsvolle pädagogische Weise herangezogen, um so durch eine stärkere pädagogische Differenzierung besser auf die spezifischen Bedürfnisse der Schüler eingehen zu können. In der Sekundarstufe II hat jeder Schüler ein persönliches Tablet (IPad).

Die gesetzten Ziele entsprechen den tatsächlichen Bildungsbedürfnissen:

- + Autonomie der Schüler
- + Anreicherung von Inhalten
- + Kreativität von Produktionen
- + Entwicklung neuer pädagogischer Praktiken (umgedrehter Unterricht, gemeinschaftliches Schreiben usw.)
- + Programmierung
- + Dialoge und Austausch dank neuer Medien
- + Entlastung von Schultaschen
- + Reduzierung der Anzahl von Fotokopien

### Elterntreffen

Für Eltern zukünftiger Schüler können Besichtigungen und Einzelgespräche beim Schulleiter vereinbart werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich den Unterricht anzuschauen (Schnuppertag). Die Eltern-Lehrergespräche finden während der ersten Wochen des Schuljahres statt. Im Laufe des Jahres werden Einzelgespräche mit den Lehrern angeboten.

### Ausflüge und Reisen

Die kulturelle Komponente des LFZ beinhaltet auch die Organisation von regelmäßigen Ausflügen, Entdeckungsreisen und anderen Klassenfahrten.

### Beobachtung des Lernfortschritts

Für die Sekundarstufe ist die Notenübersicht der Schüler auf Pronote zu finden. Die Noten werden regelmässig von den Lehrern aktualisiert. Zeugnisse mit den Bemerkungen der Lehrer werden am Ende der jeweiligen Perioden an die Familien geschickt.

### Orientierung

Die Orientierung der LFZ-Schüler soll ihnen bei der Wahl und dem Aufbau ihrer Studienbereiche helfen und sie während der gesamten Sekundarstufe II im Zusammenhang mit der Erarbeitung ihrer individuellen Projekte zur schulischen und professionellen Fachausbildung begleiten. Dieses Projekt, eine echte Informations- und Orientierungsquelle, die zur Entdeckung der wirtschaftlichen und beruflichen Welt dient, liegt unter der Verantwortung des Schulleiters mit dem Schüler und seinen Eltern und wird in enger Verbindung mit den Hauptlehrern und der für Information und Orientation zuständigen Person (PRIO) des LFZ durchgeführt.

Mehrere Veranstaltungen werden organisiert, um die Schüler in ihrem Orientierungsprozess zu unterstützen:

- + Jedes Jahr veranstaltet das LFZ entweder das Berufsforum für Schüler der Sekundarstufe II, damit sie sich mit Fachleuten aus allen wichtigen Branchen austauschen können, oder das Bildungsforum, wo Hochschulen und Universitäten in das LFZ kommen, um ihre Programme vorzustellen.
- + Jedes Jahr nehmen die Schüler auch an dem Deutsch-Französischen Forum in Strassburg, das speziell für binationale Lehrpläne konzipiert wurde, und an dem "Salon des Métiers", der Berufsmesse Zürich, teil.
- + Orientierungskonferenzen werden während des Schuljahres für Schüler und Eltern angeboten. Ausserdem werden individuelle Interviews mit Berufsberatern aus Saint-Louis (Frankreich), Workshops zur Vorbereitung auf Post-Bac-Studien (Verfassen von Anschreiben und Lebensläufen auf Französisch und Deutsch, Interviewsimulationen usw.) organisiert.